



Die Punkrock-Band „Over Decades“ mit Sänger und Gitarrist Thomas Wettich heizt dem Publikum ordentlich ein.

Fotos: Volker Gerding

Die Leichtigkeit des Sommers

Drittes „Sumpfland“-Festival in Merenberg begeistert mit musikalischer Vielfalt

Von Volker Gerding

MERENBERG. So könnte ein perfekter Sommerabend aussehen: Eine Einladung zu einem abwechslungsreichen Musikfest mit entspannten Menschen jeden Alters, Musikern voller Spielfreude, vielfältigen Getränken und Speisen sowie keinen Parkplatzproblemen. Ein Gastgeschenk ist auch nicht nötig. Genauso war es am Samstagabend.

Der gemeinnützige Verein „Sumpfland“ hat mit Bannern und einer guten Internetpräsenz zum kostenlos besuchbaren „Sumpfland“-Festival auf das Gelände Vöhlerhof und Hof Waldfrieden außerhalb von Merenberg eingeladen. Das Parken der Autos verläuft problemlos und gebührenfrei. Helfer leiten die Fahrzeuge.

DJs und Bands geben alles und verlangen keine Gage

Durch das Eingangsportaal gelangen die Besucher auf den Festivalplatz und tauchen sofort in die Atmosphäre der nicht-kommerziellen, von Engagement und Begeisterung getragenen Open-Air-Veranstaltung ein. Viele junge Menschen tragen sommerliche Festival-Outfits, Glitter im Gesicht einiger Besucherinnen zieht Blicke an. Es ist jedoch eindeutig eine Veranstaltung für alle Generationen.



Der Getränkestand ist gut besucht – verständlich bei den sommerlichen Temperaturen.

Viele Besucher genießen Speisen, Getränke und Musik auf Bierzeltgarnituren sitzend. Tanzbegeisterte zeigen typische Moves im Techno-Bereich, andere Besucher hören begeistert Punkrock vor der imposanten Rockbühne. Drei Bühnen bieten unterschiedliche Musikstile, die sich auf dem weitläufigen Gelände nicht stören. Überschneidungen gibt es nur in der Mitte des Areals. Man kann ihnen

ausweichen oder sie gezielt aufsuchen, um zu entscheiden, wohin man als Nächstes geht. Die DJs und Bands kommen aus dem Umland oder sind Freunde von Vereinsmitgliedern. Niemand verlangt eine Gage.

Vereinsvorsitzender Andreas Velte ist mit dem Verlauf äußerst zufrieden. Er sagt: „Tolles Wetter, super Stimmung, es sind viele Leute da, die Bands sind fantastisch. Wir

haben das erreicht, was wir wollten.“ William Velte, Vorstandsmitglied des Vereins „Sumpfland“, ergänzt: „Bisher ist diese dritte Veranstaltung unser größtes Festival. Die letzte Woche der Vorbereitung war besonders arbeitsintensiv. Wir wohnen auf diesem Gelände und es ist eine Daueraufgabe, das Festival so schön und besucherfreundlich wie möglich zu gestalten. Im Laufe der Vorbereitungszeit haben

bestimmt 40 bis 50 ehrenamtliche Helfer mitgewirkt.“

Anna Gröschel, Joel Schweitzer und Ruben Fietz sind zum ersten Mal hier. Sie sagen: „Wir lieben Techno, wir lieben Festivals, und dann ist es auch noch in der näheren Umgebung. Die Stimmung ist sehr gut.“

„Toll, dass die Idee so gut angenommen wird“

Auch die Musiker sind begeistert. Thomas Wettich, Sänger und Gitarrist der Punkrock-Band „Over Decades“, kommt nach fast 90 Minuten erschöpft, aber glücklich von der Bühne. Er sagt: „Super Veranstaltung, wir hatten bei unserem Auftritt riesig viel Spaß, die Leute haben richtig gut mitgemacht. Wir spielen eine Musik, die heute eher ein Kontrastprogramm ist. Ich kenne Andreas Velte vom Fußball, so kam der Kontakt zustande. Wir sind das erste Mal auf dem Festival. Toll, dass die Idee so von den Menschen angenommen wird.“

Noch entspannt ist Heiko Pauli, der als DJ Mr. Black auf seinen Auftritt mit stimmungsvollem Clubsound wartet. Geplant ist sein vom diesjährigen Limburger Altstadtfest bekannter Mix gegen 1 Uhr morgens. Die Partynacht verspricht noch lang und sommerlich-fröhlich zu werden.



Wenn es langsam dunkel wird, herrscht auf dem Festivalgelände eine ganz besondere, lichtintensive Atmosphäre.



Anna Gröschel (links), Ruben Fietz und Joel Schweitzer genießen das Festival.